



WOCHENSPIEGEL

Piaristenpfarre Maria Treu
2. - 9. Dezember 2007 Nr. 1412, 38/07



I. Zavrakidis

»»Lernt etwas aus dem Vergleich mit dem Feigenbaum! Sobald seine Zweige saftig werden und Blätter treiben, wisst ihr, dass der Sommer nahe ist. Genauso sollt ihr erkennen, wenn ihr das alles seht, dass das Ende vor der Tür steht. ««

Beichtgelegenheit

An Sonn- und Feiertagen jeweils 10 Minuten vor Beginn der hl. Messe, Samstag ab 18.45 Uhr sowie nach Anmeldung in der Sakristei oder in der Pfarrkanzlei.

Kanzleizeiten

Montag bis Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr, Freitag auch von 14.00 bis 16.30 Uhr.

Sprechstunden

Pfarrer und Kaplan: nach Vereinbarung (Tel.: 405 04 25).

Diakon: nach Vereinbarung (Tel.: 0664/514 49 80).

Die Pfarre im Internet

<http://www.mariatreu.at>

eMail: pfarrkanzlei@mariatreu.at

Bankverbindung:

Pfarramt Maria Treu,
BA 00495757700, BLZ 12000
oder PSK 7467718, BLZ 60000.

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältigung:
Pfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristengasse
43, Tel. 405 04 25. Zusammenstellung: Joh.
„Conny“ Schmitt.

Gottesdienste

Sonntag, 2. Dezember, 1. Adventsonntag, Lesejahr A

L1: Jes 2,1-5; **APs:** Ps 122, 1-3.4-5.6-7.8-9 (R: 1b);

L2: Röm 13,11-14a; **Ev:** Mt 24, 29-44

Hl. Messen um 9.30 (Gemeindemesse, gleichzeitig KiWoGoDi in der Gymnasiumkapelle) und 19.00 Uhr.

Werktagsmessen: Montag, Mittwoch und Freitag 8.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag um 19.00 Uhr.

Rosenkranzgebet: täglich um 18.20 Uhr.

Rosenkranzandacht: Dienstag, 4. Dezember, um 18.20 Uhr.

Taizé-Gebet: Mittwoch 5. Dezember, 20.00 Uhr, in der Schmerzenskapelle.

Rorate: Donnerstag, 6. Dezember, 7.00 Uhr, anschl. Frühstück im PFZ. Freitag, 7. Dezember, 19.00 Uhr: Vorabendmesse.

Samstag, 8. Dezember, Mariä Empfängnis

L1: Gen 3,9-15.20; **APs:** Ps 98, 1.2-3b.3c-4 (R: 1ab); **L2:** Eph 1,3-6.11-12;

Ev: Lk 1, 26-38

Hl. Messen um 9.30 („Missa brevis“ von Giovanni Pierluigi da Palestrina, „Ave Maria“ von Tomas Luis de Victoria) und 19.00 Uhr.

Sonntag, 9. Dezember, 2. Adventsonntag

L1: Jes 11,1-10; **APs:** Ps 72, 1-2.7-8.12-13.17 (R: vgl. 7); **L2:** Röm 15,4-9;

Ev: Mt 3, 1-12

Hl. Messen um 9.30 (Gemeindemesse, gleichzeitig KiWoGoDi in der Gymnasiumkapelle) und 19.00 Uhr.

B # B # B

Unterwegs nach Bethlehem

Im heurigen Advent steht die Feier der Sonntagsgottesdienste in Maria Treu unter dem Thema „Unterwegs nach Bethlehem“. Die Erwachsenen und die Kinder im KiWoGoDi bereiten dieses Thema jeweils entsprechend auf.

Wir beginnen den Advent mit der Segnung der Adventkränze am Samstag, 1. Dezember, um 18:15 Uhr. In den Prozessionen mit dem Weihwasser und dem Weihrauch erleben wir uns als Gemeinde, die unterwegs ist.

Passend zu den einzelnen Adventsonntagen fragen wir uns, wie „wir“, „Maria“, „die Hirten“ und „Josef“ ihren Weg gehen.

Die **Rorate-Messen** finden heuer jeweils am Donnerstag um 7.00 Uhr früh statt. Anschließend sind Sie zur Agape in das Pfarrzentrum eingeladen.

Im **Bußgottesdienst** am 14. Dezember um 19:00 Uhr betrachten wir, was uns von diesem Weg abhält und was uns auf diesem Weg mißlungen ist.

Den feierlichen Abschluß für die Kinder bildet die Vigilfeier (Kindermette) am 24. Dezember um 16:00 Uhr mit der Krippenlegung. Die Erwachsenen feiern wie jedes Jahr um Mitternacht in der Mette die Geburt des Erlösers. //



Erster Advent



Ein Hausbesuch des lieben Gottes

Im Advent ist Nikolaus ein Vorbote Gottes. Wenn er kommt, ist es bis Weihnachten nicht mehr weit. Ein Vorläufer, dessen Lebensinhalt es war, Christus nachzufolgen. Der nicht so tun konnte, dass ihm die Not der Menschen nichts angehe. Und darin bis heute Vorbild ist.

Liebe Deinen Nächsten wie dich selbst!

Im Anschluss an meine Predigt am Caritas-Sonntag ist mir aufgefallen, dass manche mißverstanden haben, worum es geht. In meiner Predigt ging es um unsere Liebe zu Gottes Schöpfung. Um die Bereitschaft, von der Liebe Gottes, die wir in der Taufe empfangen haben, etwas auch anderen Menschen sichtbar und spürbar zu machen. So wie uns Gott immer wieder unsere Schuld verzeiht, so sind auch wir aufgefordert, anderen ihre Schuld zu vergeben.

Wir haben Autos, Computer, eine Wohnung in einer der teuersten Wohngegenden Wiens, leben im Wohlstand. Als gläubige Menschen sind wir gefordert, unseren Überfluss zu teilen.

Diese christliche Betrachtungsweise der Liebe ist ganz unabhängig von einer rechtlichen Beurteilung. Jesus sagt dazu in der Bergpredigt: „Urteilt nicht, damit auch ihr nicht verurteilt werdet“, und im Vaterunser beten wir „... wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.“

Allen, die zum Teil mit namhaften Beträgen der Pfarrcaritas geholfen haben, möchte ich noch versichern, dass die Mittel der Pfarr-Caritas ausschließlich für die elementaren Lebensbedürfnisse (Ernährung, Bekleidung, medizinische Versorgung, • 2,- ...) von Menschen verwendet werden, die persönlich in der Pfarre um Unterstützung vorsprechen. Diakon Gerhard Schmitt

B # B # B

Lesejahr

Mit dem 1. Adventssonntag beginnt heuer im dreijährigen Zyklus der Sonntagslesungen das Lesejahr A. Im Mittelpunkt der Sonntagslesungen steht das Matthäusevangelium. Genaue Angaben zu den Sonntagslesungen finden Sie jeweils auf der Vorderseite des Wochenspiegels.

Oft stellt sich die Frage, welches Lesejahr gerade ist, wenn man keinen liturgischen Kalender zur Hand hat. Man bildet dazu die Ziffernsumme der Jahreszahl, also heuer etwa $2+0+0+8 = 10$; $1+0=1$. Die Ziffernsumme ist 1, daher ist das **Lesejahr A**.

Im zweijährigen Zyklus der Wochentagslesungen und der Lesungen des Stundengebetes beginnt mit diesem Sonntag das 2. Lesejahr.

Der 4-wöchige Zyklus der Psalmlesungen des Stundengebetes beginnt mit dem ersten Adventssonntag neu.

Das neue Lesejahr ist vielleicht ein Anlaß, sich einmal den Sonntags-Schott (enthält alle Lesungen der Sonntage in 3 Bänden) zu kaufen oder schenken zu lassen. Damit ist es einfach möglich, sich bereits im Vorhinein auf die Feier der Sonntagsmesse intensiv vorzubereiten. #

Verkauf von Schott und Neuem Gotteslob am 1. und 2. Dezember nach den Messen.

Bildungswerk Maria Treu

Aus aktuellem Anlass wiederholen wir den Dia-Vortrag

„BURMA“

am Dienstag, 04. Dezember 2007 um 19.00 Uhr im Pfarrzentrum/Calasanz-Saal

Präsentation: Brigitte Reiser

Die politischen Unruhen in den letzten Monaten haben dieses zentralasiatische Land wieder in das Blickfeld der Weltöffentlichkeit gebracht. Doch Burma ist auch ein Land mit hoher Kultur und uralter buddhistischer Tradition. Nicht umsonst waren hauptsächlich die Mönche Träger der Protestbewegung.

Wir laden alle, die diesen Vortrag vor einiger Zeit bereits gesehen haben, zum Auffrischen der seinerzeitigen Eindrücke ein und freuen uns über alle Neuinteressierten. Der Eintritt ist wie immer frei, Spenden zugunsten der Pfarrcaritas werden gerne entgegengenommen.

Dr. Karl Tintner (Bildungswerkleiter)



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

Dezember

Wir beten, dass sich die menschliche Gesellschaft aller von AIDS Betroffenen annimmt, besonders der Kinder und Frauen, und die Kirche sie die Liebe des Herrn spüren lässt.

Wir beten, dass das Fest der Geburt des Mensch gewordenen Gottessohnes den Völkern Asiens helfe, in Jesus den einzigen Erlöser der Welt zu erkennen.

Pfarrgruppen

Kirchenchor: jeden Montag um 19.30 Uhr.

Spielgruppe: jeden Mittwoch von 9.00 bis 11.00 Uhr im Jugendheim.

kfb: Offene Runde: Freitag, 7. Dezember, 9.00 Uhr, im Baubüro.

Bibelrunde: Montag, 10. Dez., 18.30 Uhr im PFZ.

Weihnachtsfeier

Mittwoch,
19. Dezember 2007
18.00 Uhr
im Calasanzsaal